

# Mien Sialen, diu schass singen

Urtext: Du meine Seele singe - EG 302  
Paul Gerhardt 1653  
Plattdütske Text: Dieter Stork  
Melodie: Johann Georg Ebeling 1666

## 1. Mien Sialen, diu schass singen!

Kumm teo un singe geot!  
Denn well ick Low teobringen,  
dei Willen giff un Meot.  
Ührn küont wi priesen, loben,  
hier ünnen up de Äd',  
hier ünnen, ührn do boben,  
solang wi sind un wäd.

## 2. Dei schall denn Siagen hääben,

dei kick up Jakobs Heil.  
Dei up dütt Goe böbbet,  
dei häf dat beste Deil,  
dat gröttste Geot iutkierken,  
denn besten Schatt iutsöcht.  
Of dei or jinne Wierken –  
Gott süms häf ührn besöcht.

## 3. Hier sind sien Kraft un Stiarke,

dei maket nich ens schlapp.  
Olls, wat hei makt, sien Wiarke,  
mi süms hölt hei in Trab.  
Denn Hiermel un dei Äden,  
dei häf hei schafft un makt.  
Wat es un wat well wäden,  
dat häf hei längest rakt.

Mien Sia - len, diu schass sin - gen! Kumm  
Denn well ick Low teo - brin - gen, dei  
teo un sin - ge geot!  
Wil - len giff un Meot.  
Ührn küont wi prie - sen, lo - ben, hier  
ün - nen up de Äd', hier ün - nen, ührn do  
bo - ben, so - lang wi sind un wäd.

## 4. Hier es dei Sinn, dei truü bliff,

dei keinein Unrecht doit.  
Dei di un mi sien Geot giff,  
dei diene Rechte weit.  
Hei häf sien Weort di gierben,  
hei hölt, wat hei teosäggt.  
Un well et Drubbel gierben,  
schafft hei di Gnad un Recht.

## 5. Hei kinnt denn Wegg, dei Sake,

teo redder iut denn Däod.  
Hei makt, datt ick et rake,  
äok in de gröttsten Näot.  
Hei fiarbet di dei Wangen,  
äok, wenn't moal weinig wett.  
Un sitt einer gefangen,  
denn ritt hei twei dat Nett.

## 6. Un bis diu blüind, teo seihen,

schlött hei dien Äogen up.  
Un bis diu schwack teon Kleien,  
dänn risket hei di up.  
Hei häf dei leiw, dei frumm sind,  
dei up ührn huapt un sett't.  
Ach, datt wi nich teo dumm sind –  
Un gloiwt, datt hei us rett't!

## 7. Dei Früemen un dei Waisen,

dei Witwen äok dorteo,  
dei well hei nich verleisen,  
nimp Angest, schafft Reoh.  
Un olle, dei ührn fiend sind,  
dei lött hei dütt woll spuüern,  
datt jinn', dei sien Kiend sind,  
de schlött hei up dei Dürn.

## 8. Ach, ick ben vierls teo weinig,

datt ick sien Ruhm besing!  
Dei Herr ollein es Künig,  
ick man so'n lüttket Ding!  
Doch weit ick, ick hor teo ührn,  
teo Zion in sien Telt.  
Hei well mi risken, upbührn!  
Dat häb ick ji vermeld!